

Gerettet. Von Guy de Maupassant

„Ja, mein Kind. Na . . . sagen wir Donnerstag.“

„Gut, also Donnerstag, Madame. Ich werde bis dahin nichts gewähren, um Monsieur wach zu halten.“

„Sie sind sicher, daß es nicht schiefgehen wird?“

„O gewiß, Madame, ganz sicher. Ich werde mich immer heftiger bestürmen lassen und genau zu der Stunde ergeben, die Madame mir bestimmen wollen.“

„Sagen wir 5 Uhr, meine liebe Rose.“

„Gut, Madame, Punkt 5; und wo?“

„Nun . . . in meinem Schlafzimmer.“

„Schön, in Madames Schlafzimmer.“

„Jetzt, mein Herzchen, verstehst du, was ich gemacht habe. Ich habe zuerst Papa und Mama abgeholt, dann meinen Onkel d'Orvelin, den Präsidenten, und dann den Richter Monsieur Raplet, den Freund meines Mannes. Ich habe ihnen nichts verraten von dem, was ich ihnen zeigen wollte. Ich habe sie auf den Fußspitzen eintreten lassen . . . bis zur Tür meines Schlafzimmers. Ich habe 5 Uhr abgewartet, Punkt 5 Uhr . . . Oh, wie mein Herz schlug! Ich hatte auch den Por-

tier heraufkommen lassen, um noch einen Zeugen mehr zu haben! Und dann . . . und dann, im Augenblick, als die Uhr zu schlagen beginnt, pang, öffne ich die Tür ganz weit . . . Ach! Ach! Ach! Da war er . . . eben . . . eben . . . mein Herz . . . Oh, das Gesicht! . . . Wenn du sein Gesicht gesehen hättest! . . . Und wie er sich nach uns umgesehen hat . . . der Dummkopf! Ach, war das komisch! . . . Ich habe gelacht . . . gelacht . . . Und hier Papa, er war wütend, er wollte meinen Mann schlagen . . . und da der Portier, der gute Diener, der half ihm beim Ankleiden . . . vor unseren Augen . . . vor uns . . . knöpfte er ihm die Hosenträger. Nein, so ein Spaß! . . . Und dann Rose, großartig! Ganz großartig . . . Sie weinte . . . sie weinte sehr echt . . . Das ist ein kostbares Mädchen . . . Wenn du mal so etwas brauchst, vergiß sie nicht! Und nun bin ich hier. Ich bin sofort hergekommen, dir die Geschichte zu erzählen, sofort . . . Ich bin frei! Hoch die Scheidung . . .“

Und sie begann mitten im Salon herumzutanzten, während die kleine Baronin nachdenklich und geärgert murmelte:

„Warum hast du mich dazu nicht eingeladen?“

Über die Liebe

*Es ist mit der wahren Liebe wie mit den Geistererscheinungen:
alle Welt spricht davon, aber wenige haben sie gesehen.*

Larocbefoucauld.

Was heißt das: Eine Geliebte?

*Eine Frau, in deren Nähe man alles vergißt, was man sonst so gut kennt,
nämlich alle Fehler ihres Geschlechts.*

Chamfort.